

# Messe-Ausgabe

## Nürnberg 2000

Roco: E 94 in Epoche II



Roco: 2-8-8-2 der „Norfolk & Western“



Fleischmann: pr. S 6  
in Epoche II



Brawa: E 77 Museumslok der DR



Westmodel: 58. 0 in Epoche II



Micro Metakit: Huntsche  
Großb Kohlungsanlage  
von München

Märklin: BR 34  
in Epoche II



(Füllseite)

# Wegweiser 2000

51. Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 2000 6

## FAHRZEUGE

adp, Aku, Aristo-Craft Trains, Arnold	8
Arttrain, Bachmann, Baumann	10
Bavaria, Beckmann TT, Beka, Bemo	11
Besig, Bilger, BLWM, Born, Brawa	12
Life-Like, A & A Bretzler	14
Brimalm Engineering, Buchmann, Burmester, CS Train, Deák Modellsport, D+R, Dietz Modellbahntechnik, Dingler, Dobbertin-Modellbahn, Dolischo, Dom Models	15
DRG-Modell, Electrotren, Elletren, EMA	16
ETS, Euromodell F.P., Euro-Scale, Fairfield, Ferro Train, Fine Art Models, Fleischmann	17
Freudenreich, Fröwis, Fuchs	19
Fuggerth, Fulgurex, Gabor, Goldbeck, Günther, Gützold	20
Haberl & Partner, HAG, Hamann, Hammerschmid, Hapo, Heckl Kleinserien, Hegob, Hehl, Heljan	21
Henke, Herrmann & Partner, HHBeladungen, Hobby-Teknik, Hödl, Hosse, Hruska, Hübner	22
Intermodell, J & M Models, Jann, Jatt, Jeike TT, Jouef	23
Karsei, Kato, Kauth	24
Kehi, Kesselbauer, Kibri, Kiss, Klein Modellbahn, Klemm	25
Klunker, Kollosche, Kröß, Krüger Modellbau, Krüger TT, KS-Modelleisenbahnen, Lemaco, Lemke	26
LGB	27
Liliput	29
Lima	30
Live Diesel Atelier, Lok 14, Lombardi, Lorenz, Lux Modellbahn, M+D	31
Mabar, Märklin	32
Magnus, Mammut, Marks Metallmodellclassics, Markscheffel & Lennartz, MB-Modellbau, Mehano, Micro Metakit	36
Micro Trains, MMM	37
Model Loco, MTS, MZZ, Navemo, NMJ	38
0-Scale Models, Os.Kar., Panier, Paya, Peco, Peresvet, Perlmodell	39
Piko	40
P.L. Modell, pmt, PSK-Modelbouw, Railex, Railino	41
Regner, ReStAl, Revalda, Rieß, Rivarossi	42
Roco	43
Rothe, Sachsenmodelle	46

Sagi, Scheba, SRM-Modellbau, Schiede, Schlosser	47
Schmalspurbedarf Tümmeler, Schmalspur König, Schmidt, Schuhmacher, SEM, Semaphore, s.e.s., Sigg-Modell, Spring	
Strijkers, Swedtram, technomodell	48
Tillig	49
Tomix, Top-Train, Trix	50
TT-Club, Vacek, Weinert	52
Werner, Westmodell, WMK, Wunder	53

## ZUBEHÖR

A&A Bretzler, ADN, Alphamodell, Artitec, ASOA, Auhagen, Bauer, Beka	58
Besig, BMA, Böhler, Brawa, Breidenbach, Burmester, Busch	59
Casalux, Dietz, D+R, DRG, EMA	60
Erbert, Euromodell F.P., Evergreen, Faller	61
Fleischmann	62
Gabor, Greven, Haberl & Partner, Hammerschmidt Präzisionsmodelle, Hega, HEGOB, Heico	63
Heki	64
Heljan, Helmo	65
HHBeladungen, hmb, Hobby-Ecke, Holtermann, Jatt, KEM, Kibri	66
Krüger, Lehmann, Lenz	67
Lotus-Lokstation, Luft	68
LUX, M+D, Märklin, Marks, Mayerhofer, Merkur	69
Merten, Micro-Metakit, Mondial, MZZ, NMJ	70
Noch, Panier, Peco, Piko, PL-Modell	71
Pola, Prätecma, Preiser, Repa, Railex	72
Roco, SAI, Schneider, Dr. Schroll, s.e.s.	73
Silflor, Sommerfeld, Stipp, Teichmann, Tillig, Train Safe, Trix, Uhlenbrock, Viessmann	74
Vollmer, Weinert, Zimo	75

## AUTOS

adp-Modelle, Albedo, AWM, Beka, Brekina, Busch	76
Conrad, CS-Train, SDV-Modell, epoche, Gabor, Herpa	77
Kehi, Kibri, Marks Modellclassics	78
MoMiniatur, MZZ, PL-Modell, pmt, Pola, Preiser, Rietze	79
Roco, SAI	80
Tillig, Trident, Viessmann, Weinert, Wiking	81

Titelbild: Nach der DR-Euphorie in Epoche III von 1999 lagen in diesem Jahr Modelle der Deutschen Reichsbahn zwischen 1920 und 1945 hoch im Kurs. Dabei gab es neben vielen Varianten bereits bekannter Modelle, die es nun als Epoche-II-Fahrzeuge gibt, auch viele Neuentwicklungen zu sehen. Zu ersteren zählen z.B. die E 94 in H0 von Roco und die BR 34 von Märklin. Neuentwicklungen sind die Baureihe 13<sup>10-12</sup> von Fleischmann, die E 77 von Brawa in H0 und die 58<sup>0</sup> von Westmodell in Nenngröße H0.  
Abb.: Werkfotos, MV-H. Scholz



Oben: Epoche II, Epoche II, Epoche II: Auch ohne Jubiläum oder ähnlichen Anlass lagen schwarze Dampfloks mit rotem Fahrwerk und Messing-Beschriftung heuer hoch im Kurs. Die obige Auswahl zeigt (von hinten) Fleischmanns 41, T 18 1002 von Trix Fine Art, BR 58<sup>o</sup> von Westmodel, Liliputs Studie der BR 20, BR 96 von Lemke, 93<sup>s</sup> von Roco, eine H0e-Diesellok von Liliput, die E 50 40 von Westmodel, Märklins 92er, 99<sup>754</sup> von Bemo und BR 90 von Model Loco.

Rechts: Absolutes Trendmodell: „Maschn-droadzaun mit Gnallerbsnschdrauch“ in H0 von Weinert.

Unten: Auch Württemberg ist „hip“. Nicht nur bei Märklin, auch bei Brawa mit der Klasse Fc (kommt als 53<sup>80</sup>) der T 3 und passenden Wagen.



# Großer Messebericht

## der 51. Nürnberger Spielwarenmesse



Unten: Auffallend zahlreich waren heuer die Nachbildungen der E 94. Außer den gezeigten DRB-Modellen in H0, 0, I und II erschien auch ein N-Modell im DR-Gewand.

Standen letztes Jahr DR-Modelle im Rampenlicht der Triebfahrzeug-Neuheitenparade, so lautete dieses Jahr das Zauberwort „Epoche II“. Vor allem die großen Hersteller haben die 20er/30er Jahre entdeckt und wagen sich – sicher auch notgedrungen – an heute längst vergessene Baureihen. So kommt so manche Lok zu Modell-Ehren, die nie das verkaufstechnisch wichtige DB-Emblem trug. Weitgehend „out“ ist dagegen die Jetzt-Zeit: Von Farbvarianten abgesehen scheint sie so gut wie abgegrast zu sein.

Beim Zubehör übten die großen Gebäudbauer vornehme Zurückhaltung. Hier galt es den vorhandenen Formenschatz aufzupolieren. Als Neuerungen sind bedruckte Fassaden und moderne Gebäude bei Fallner zu nennen. Für Ellok-Fans sind die neuen Oberleitungs-Elemente von Sommerfeldt und Viessmann interessant. Im Digitalsektor setzt Roco mit neuen Funktionsmodellen Akzente, während Fleischmann mit dem kompatiblen Twin-System den Anschluss zu gewinnen sucht.





H0-Panzer-Geschütztriebwagen in deutscher und russischer Version von Adp.



Von Adp der Schienen-Panzerspähwagen in H0.



Zwei neue SBB-Güterwagen in H0 von Aku.

Schleptender-Rangierlok von Aristo-Craft in Hm.



Adp erfreute die H0-Krieger mit einem Panzer-Geschütztriebwagen in deutscher und russischer Version sowie einem leichten Schienen-Panzerspähwagen.

Aku war selber nicht mehr auf der Messe vertreten, sondern zeigte bei Ladegüter Bauer einen offenen Güterwagen zum Transport ölhaltiger Abfälle der Firmen BBC und Thommen sowie einen bereits

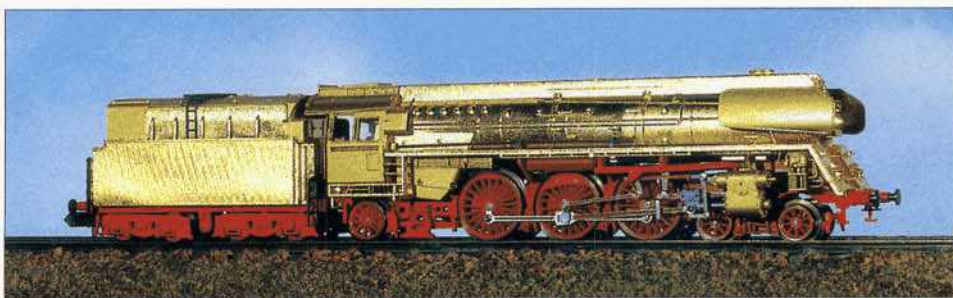
1999 angekündigten Fahrleitungs-Montagewagen der SBB (beide H0).

Aristo-Craft Trains (im Vertrieb von Liliput-Mutter Bachmann) zeigte neu in Hm eine B-gekuppelte Schleptender-Rangierlok der Pennsylvania RR. Sie erscheint auch in vier anderen Road Names bzw. Lackierungsvarianten. Die Streamliner-Serie in Aluminium-Bauweise wur-



Neue Köf-II-Varianten von Arnold in Nenngröße N.

Sonderserie zum 40jährigen Jubiläum: die vergoldete 01.5 in N.



de durch ein Dome Car in sechs Road Names ergänzt. Bei den Heavyweight-Reisezugwagen wurde einer des Typs Pullman vorgestellt, der bereits mit Passagieren besetzt ist.

Beim N-Spezialisten Arnold übt man sich dieses Jahr in Bescheidenheit und kündigt keine neuen Triebfahrzeuge an. Statt dessen sollen die vielen 1999 angekündigten, aber nicht ausgelieferten Modelle realisiert werden. Das trifft vor allem auf den ICE 3 zu. Er wird als vierteiliges Grundset aus je zwei End- und Tafelwagen angeboten werden, dazu kommen je ein Stromrichterwagen 1. und 2. Klasse, ein Restaurant- und ein Mittelwagen 2. Klasse. Er wird auch in niederländischer Ausführung sowie als Mehrsystemfahrzeug hergestellt werden. Die Fahrzeuge sind mit einem neuen schräg genuteten Dreipol-Motor ausgerüstet. Ebenfalls realisiert werden sollen nun die Chapelon-Pazifik der SNCF-Reihe 231 E und die US-Dieselloktype E 8. Letztere wird als Set aus je einer motorisierten und unmotorisierten Einheit in neun Road Names geliefert. Ebenfalls schon angekündigt waren die drei Varianten der FS-Reihe E 444/447.

Ob die TT-Wagen der Typen O-Linz und O-Villach im Epoche-III-Gewand der DR hergestellt werden, hängt vom Bestelleingang ab. Dieser ist derzeit noch recht dürftig, weshalb die TT-Bahner zu ihrem eigenen Schaden wohl auf die Wagen verzichten müssen.

Einige 1999 noch nicht angekündigte Neuheiten finden sich unter den Farb- und Beschriftungsvarianten. So bekommt die Köf-III-Familie Zuwachs durch je eine DB AG-, Werks- und Privatbahn-Variante, die Köf-II-Sippe durch eine Werkslok „Pinus“ und zwei DSB-Maschinen. Der Wismarer Schienenbus erscheint erstmals als DRG-Fahrzeug, die E 94 als 254 der DR (diesmal mit lackierten Drehgestellen), die 152 im Gewand der mittlerweile schon wieder verschwun-

denen DB/NS-Gesellschaft „Railion“ und der „Europrinter“ in zwei neuen RENFE-Lackierungen. Nachgedacht wird über die SNCF-Elloks BB 9408 und 9613. Zum 40jährigen Jubiläum präsentiert werden als Sonderserien die erste vergoldete Lok seit dem Kauf durch Rivarossi, eine Ö1-01.5. Die S 3/6 kommt königlich-bayerisch in einer Holzschatulle und auf 600 Stück limitiert. Zudem wird eine Packung Wagen aus vier Jahrzehnten angeboten, deren Oberhammer ein originalverpackter Vierachser aus der Anfangszeit des Unternehmens ist – eine gründliche Aufräumaktion in tiefen Winkeln des verschachtelten Arnold-Firmengeländes macht's möglich.

Ganz neu im Wagen-Sortiment sind der Buffetwagen 2. Klasse des DR-Typs Halberstadt und der passende Wagen 1./2. Klasse. Letzterer wird auch im Kleid der DB AG angekündigt.

Breiten Raum im Arnold-Sortiment nehmen in diesem Jahr die Zugpackungen und Sets ein. So erscheinen: Ein „Obstzug“ der DB mit vier Güterwagen (zwei FS, zwei DB), ein DB-Personenzug mit drei wiederaufgelegten und kurzgekuppelbaren (KK-)Mittleinstiegswagen. Für die Freunde der DRG erscheint ein Set „Riviera-Napoli-Express“ aus BR 01 und vier CIWL-Wagen. Ihm liegt der Nachdruck eines Werbeplakats der späten 30er Jahre bei. In dieselbe Epoche passt ein „Orient-Express“ aus E 16 und ebenfalls vier CIWL-Wagen, die es aber nur für Mitglieder des Arnold-Clubs gibt.

Moderneren Vorbilds sind ein Werkszug der „Krauss Maffei Verkehrstechnik“, bestehend aus einer Köf II und zwei beladenen Rungenwagen sowie ein DR-Personenzug mit der Ellok 212 und drei Halberstädter Wagen.

Natürlich wird es auch reine Wagen-Sets geben, so ein DB-Bahndienstset aus zwei Kesselwagen, ein Trio ÖBB-Selbstentladewagen, ein Zweierpack IC-Abteilwagen 2. Klasse (jetzt mit KK), ein Duo offener Güterwagen der GKB sowie ein Zweierpack DB-Rungenwagen mit Stahlröhrenladung. Mit neuer KK-Kinematik sowie überarbeiteten Gehäusen ausgestattet wurden die IC-Großraum- und Abteilwagen 1. Klasse, die formgleichen Wagen des 60er-Jahre-„Rheingolds“ und die IC-Abteilwagen 2. Klasse.

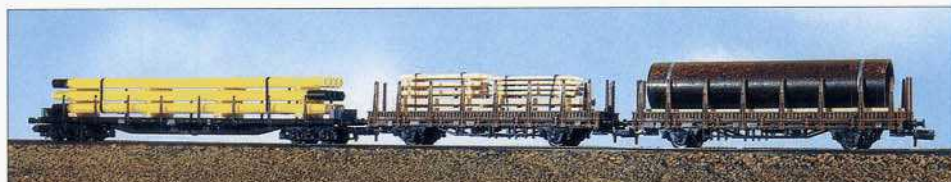
Bei den Güterwagen-Varianten fallen viele Modelle auf, die mit Ladegütern geliefert werden. So bekam der vierachsige Rungen-Flachwagen der DB AG eine La-



Der ICE 3 in N von Arnold nimmt Gestalt an.



Als Schweiz-Sonderserie in N sind Modelle des Rbe 4/4 in Gold und Silber erhältlich.



Von Arnold gibt es für verschiedene N-Güterwagen nun hauseigene Ladungen.

Den vierachsigen Güterwagen in N von Arnold gibt es mit spezieller Bedruckung zum 40jährigen Jubiläum.

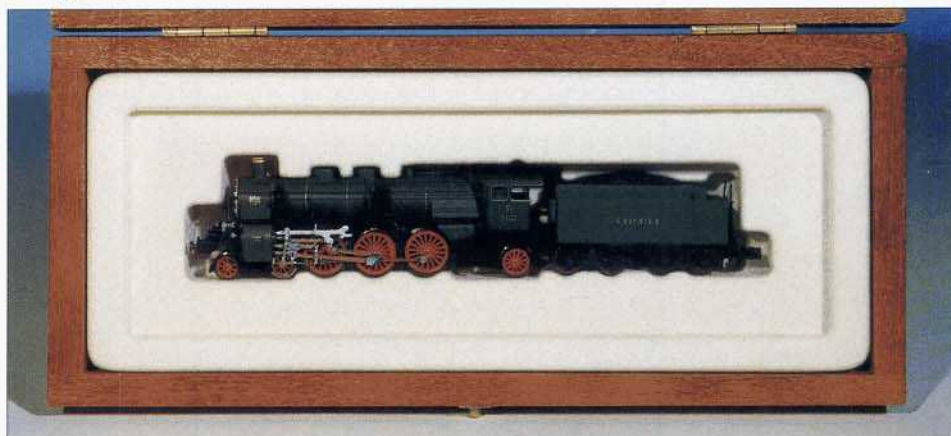


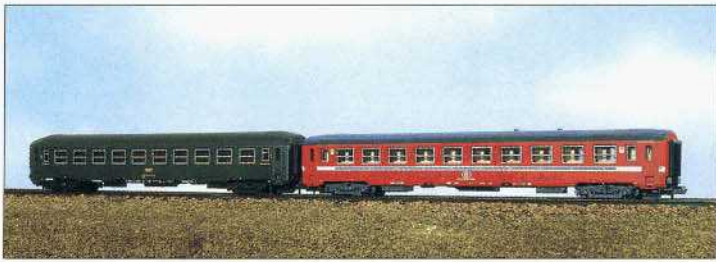
dung aus „Clip-Lok“-Behältern, wie sie die Opel AG zum Transport von Karosserieteilen nutzt sowie drei verschiedene Flüssigkeitscontainer. Der Rungen-Zweiachser wird als Wagen von DB AG und ÖBB geliefert, dazu mit Holz- und Röhrenladung. Ferner vorgestellt wird der DB-Eaos mit Schieferbruch- und der Vierachs-Flachwagen mit Gasröhrenladung. Als Varianten erscheinen zwei Schweizer Selbstentladewagen, einer der „Railion“, zwei Schiebewandwagen, ein „Railion“-Eaos, ein Gedeckter der DB sowie einer der DSB. Drei neue kommen vom



Wagenset aus vier Jahrzehnten von Arnold.

Die ggl. bayer. S 3/6 mit Holzschatulle ist auf 600 Stück limitiert.





SNCF- und SNCB-Reisezugwagen in Nenngröße N von Artrain.  
Rechts: Neue Trambahn-Variante in 1:45 von Bachmann.  
Bachmann: 1'C-Westernlok und verschiedene Güterwagen in 0n30.



Silowagen und vom vierachsigen Kesselwagen ins Sortiment, dazu ein G 10 der Berliner Löwen-Brauerei (DR) und ein Schweizer Zweiachs-Kesselwagen. Für Freunde internationaler Züge erscheinen vier Dreiersets SNCF-Corail-Wagen plus jeweils Einzelwagen 2. Klasse. FS-Fans bekommen UIC-Typ-X-Wagen 1. und 2. Klasse in neuester Farbgebung angeboten, BLS-Freunde solche des Typs EW1 plus einen Fahrradtransport-Ge-

päckwagen. Die bekannten drei Dreiersets amerikanischer „Heavyweight“-Reisezugwagen werden im Rot/Gelb der „Royal American Show“ angeboten. **Artrain** im Vertrieb von Strijkers zeigte vier SNCF-Reisezugwagen in N (Varianten). Liliput-Mutter **Bachmann** stellt in der „Spectrum“-Serie eine US-Waldbahnlok des Shay-Typs mit drei Triebgestellen in H0 vor. Dazu gibt es einen passenden

Holztransportwagen. Zudem erscheinen eine 1'E-Dampflok, die 1917 aus den USA nach Rußland hätte geliefert werden sollen, wegen Revolution aber nicht geliefert wurde, sowie eine dreigekuppelte Satteltank-Rangierlok. Für Liebhaber exotischer Modelle wird die chinesische Diesellok DF 11 in Rot/Creme angeboten.

Das 0n30-Sortiment (US-Schmalspur in 1:48) ergänzen eine 1'C im Westernlok-Stil, ein B-Kuppler und verschiedene Güterwagen (Offene, Gedeckte, Kessel-, Flach- und Viehwagen sowie Caboose). Die G-Freunde (hier 1:20,3) bedient Bachmann ebenfalls mit einer Western-1'C. Außerdem erscheinen hier eine 2'C und neue Personenwagen.

In der „Branchline“-Serie (Modelle nach englischen Vorbildern in 00) wurde die englische 1'D-„Kriegslok“ der WD-Austerity-Klasse in Schwarz und Blau gezeigt. Sie weist als nettes Detail einen herausnehmbaren Kohleeinsatz auf. Das Vorbild war nach dem Krieg nicht nur in Europa weit verbreitet, sondern kurzzeitig auch in Detmold stationiert. Wegen des kleineren britischen Lichtraumprofils passt sie trotz des Maßstabs von 1:76 gut zu kontinentalen H0-Modellen. Vorgestellt wurden auch neue Personenwagen mit völlig unbritischer Kurzkuppelungsmechanik und NEM-Schacht.

**Baumann** war wieder da und stellte in H0 die klassische US-Diesellok F7 vor. Sie soll in Ausführung mehrerer Gesell-



Klassische US-Diesellok F7 von Baumann in H0.  
Von Bavaria kommt die B IX als Lok 1000 der Kgl. bayer. Staatsbahn in H0.







Österreichische Erzwagen von Bavaria in 1:87.



Zwei neue H0-Bierwagen von Bavaria.

schaften erscheinen. Passend dazu gibt's eine Caboose. Zudem wurde ein Werbewagen „Pepsi“ angekündigt.

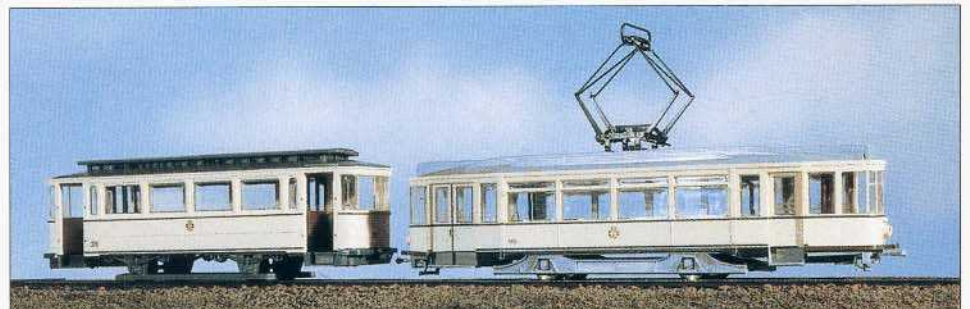
**Bavaria** liefert die Letztjahres-Neuheit königlich-bayerische B IX in H0 nun aus. Sie wird in fünf Varianten geliefert. Ganz neu sind Erzwagen der KKStB von 1898 mit hochstehendem Bremsershaus. Produziert werden nun die dreiachsigen bayerischen Durchgangs-Nahverkehrswagen III. Klasse mit kleinen Doppel- bzw. großen Einzelfenstern. Sie werden auch im Doppelset geliefert. Als Varianten bzw. Neuauflagen erscheinen Bierwagen in Zweiersets von Staats- und Ostbahn, die langen Lokalbahn-Personenwagen (mit verbesserter Inneneinrichtung), dreiachsige Milch- und zweiachsige Hochbordwagen bayerischen sowie Heizkessel- und Dreiachs-Kühlwagen preußischen Typs. **Beckmann TT** kündigt die 120 der DB und die 252 der DR an. Von der 120er in Epoche IV und V war ein Handmuster zu sehen. Dritte Neuheit ist ein roter Schneepflug der DB AG.

**Beka** zeigte in 1:87 das bereits angekündigte Modell der Dresdener „Kleiner Hecht“-Straßenbahn in Vor- und Nachkriegsausführung jeweils mit und ohne Motor. Auch MAN-Tram der 30er Jahre wird als motorisierter und unmotorisierter Triebwagen angeboten. Den passenden Beiwagen gibt's undekoriert, Gelb/Weiß und in Orange.

Beim Schmalspur-Spezialisten **Bemo** setzt man dieses Jahr auf Einmalserien. So wird die RhB-Dampfschneesleuder X<sup>rot</sup> 9213 in der Ausführung als betriebsfähiges Museumsfahrzeug mit Fünfpolmotor und angetriebenem Schleiderrad nur 2000 produziert. Gleiches gilt für die FO-Zahnradampflokomotive HG 3/4, die als BFD-Maschine für 2001 im Rahmen der „Metal Collection“ angekündigt ist. Beide Modelle werden nur für H0m hergestellt. Ebenfalls schon für 2001 angekündigt ist das „Bernina-Krokodil“ Ge 4/4

**Handmuster der BR 120 der DB von Beckmann TT.**

**Beide unten: Neue Straßenbahn- und Beiwagenvarianten von Beka in 1:87.**



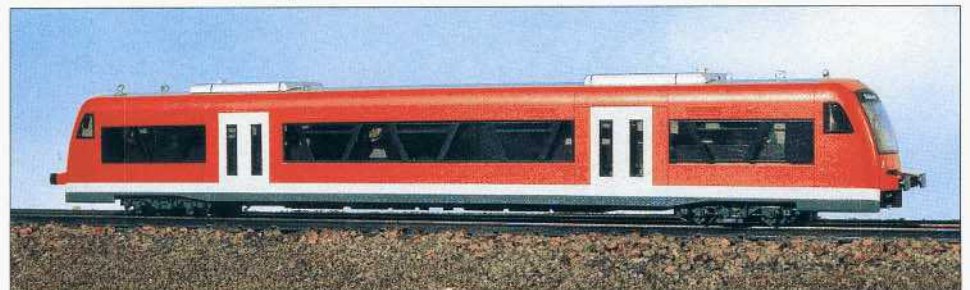
Den Dresdener „Kleinen Hecht“ gibt es jetzt in 1:87 von Beka auch mit Beiwagen.

82, dessen Käufer die Aufarbeitung des Originals mit jeweils 50 DM unterstützen werden. Als Einmalauflage 2000 gibt es auch die grüne Ablieferungsausführung der Ge 4/6 und die Gm 3/3 der RhB im Gewand der 80er/90er Jahre. Für alle

genannten Modelle gilt der Bestellschluss 1. 5. bzw. 1.11.2000.

Farb- und Beschriftungsvarianten erscheinen vom Bernina-Triebwagen ABE 4/4 (Ausführung mit Vielfachsteuerung), von der Ge 4/4 II (rechteckige Lampen)

**Von Bemo kommt der RegioShuttle nun auch in N und in H0 als DB AG-Variante.**





Ganz oben: Neuer RhB-Triebwagen und Personenwagen von Bemo in H0m.

VI K als 99 715 mit geschweißten Wasserkästen und neuer H0e-Personenwagen von Bemo.

Die III K der Bauart Krauss ist nun in H0e lieferbar.

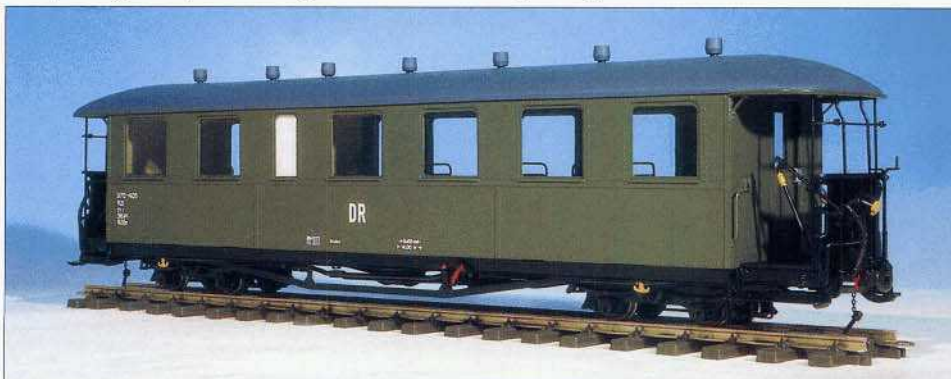
und vom Triebwagen ABe 4/4 samt Mittelwagen (aktuelle Lackierung). Von der FO-Ge 4/4 III, der BVZ-HGe 4/4 II und der SBB-Brünigbahn-HGe 101 kommen weitere Werbeloks ins Sortiment (4, 2 bzw. 1). Bereits 1999 angekündigt war der FO/BVZ-Gepäcktriebwagen 4/4, der nun produziert wird.

Bei den Wagen nach Schweizer Vorbild ragt als völlige Neuentwicklung der Zweiachser-Personenwagen der RhB hervor. Er wird in den Ausführungen von 1910 und '65 mit je zwei unterschiedlichen Nummern sowie als Wagen des historischen RhB-Dampfzugs angeboten. Ebenfalls formneu ist der schon 1998 angekündigte Speisewagen des Glacier-Express in Rot und als „Gourmino“. Neue Kästen erforderten der Gesellschaftswa-

gen „Stiva Retica“ und der Panoramawagen des Arosa-Express. Als Beschriftungsvarianten erscheinen ein RhB-Stahlwagen, ein RhB-EW I und zwei Brünig-Panoramic-Express-Wagen in neuer Farbgebung. Das Set mit dem Glacier-Express bekommt eine neue Lok.

Beim Sortiment der deutschen Schmalspur-Neuheiten in H0e müssen sich die Fans der sächsischen II K alt mangels ausreichender Bestellungen noch bis mindestens 2001 gedulden. Dafür bekommt die VI K mit als Nachbauversion gerade geschweißte Wasserkästen, einen Glockenankermotor sowie feinere Räder und Steuerungsteile. Die III K Bauart Krauss wird nun in überarbeiteter Form zur ersten III K-Variante als Staatsbahn- und DRG-Maschine ausgeliefert (Bausatz und

#### Besig bringt den großenstrigen Sachsen-Schmalspurwagen in Ie.



Fertigmodell). Die Serie der württembergischen Güterwagen wird durch einen Torfrtransport- und einen Niederbordwagen sowie einen Gedeckten ausgebaut (alle Epoche I).

Die Palette der normalspurigen Regio-Shuttle in H0 ergänzt Bemo um den 650 der DBZugBus Regionalverkehr Altbodensee. Er unterscheidet sich von den bisherigen Ausführungen u.a. durch eckige Scheinwerfer und Klimaanlageaufsätze auf dem Dach. Zu diesem Fahrzeug und dem HzL-Modell gibt's nun auch motorlose Modelle (Dummies). Daneben ist ein Modell in Farben und Beschriftung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn avisiert. Die 1:160-RegioShuttles laufen derzeit gerade in der RAB-Version vom Band. Zu ihm ist auch ein Dummy angekündigt. Zwei weitere Varianten sollen im HzL-Design erscheinen.

Besig erfreute die Ie-Fans mit der Ankündigung eines sächsischen Personenwagens. Außerdem ist die VI K projiziert und soll im Juni zum Spur-I-Treffen zu sehen sein. Ein Behältertragwagen erscheint in Nenngröße I in zwölf Versionen.

Württemberg-Spezialist Bilger war dieses Jahr nur besuchsweise in Nürnberg. Dennoch offeriert er einen württembergischen Dreiachs-Packwagen der Nachbau-Serie von 1921/23 auf Roco-Basis mit offenen Bühnen als Eilzugpackwagen in drei DRG- und fünf DB-Varianten. Schnellzugtauglich wird er in zwei DRG-Versionen und einer DB-Ausführung präsentiert. Außerdem wird der Museumszug 2 der EFZ mit sechs zweiachsigen Wagen auf Klein- und Fleischmann-Basis angeboten (alles H0).

BLWM (Berliner Lok- & Waggon-Manufaktur) stellte uns ein schönes Modell der preuß. T 3 in Spur I auf den Fotostrand. Sie soll in Varianten der Epochen I bis III gefertigt werden, auch der DR. In Vorbereitung befindet sich eine E 60 in I, auch wieder in allen drei möglichen Epochen.

Borns Messepräsenz war dieses Jahr durch ein Vitrinchen bei Ladegüter Bauer gesichert. Es enthielt einen SBB-Pack-/Postwagen des Typs FZ2 in Messingbauweise sowie einen Packwagen der Schweizerischen Centralbahnen des F2-Typs in Epoche-I-Variante. Beide werden als Fertigmodell und Bausatz geliefert.

Brawa setzt nach dem 1998er-Knüller E 95 sowie der E 69 vom letzten Jahr die